

<b>Fach</b>	<b>Master of Architecture</b>
<b>Abschlussgrad</b>	Master of Architecture
<b>Hochschule</b>	Hochschule Anhalt
<b>Datum der Akkreditierung</b>	20.11.2007
<b>Dauer der Akkreditierung</b>	30.09.2013
<b>Start des Studienbetriebs</b>	SS 1999
<b>Zugang zum höheren Dienst?</b> (nur für FH-Masterstudiengänge relevant)	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
<b>Kategorisierung</b> (nur für Masterstudiengängen relevant)	<input type="checkbox"/> konsekutiv <input type="checkbox"/> nicht-konsekutiv <input checked="" type="checkbox"/> weiterbildend
<b>Akkreditiert als Teil eines Mehrfächerstudienganges?</b>	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein
<b>Fakultät/Fachbereich</b>	Architektur, Facility Management und Geoinformation
<b>Kontakt</b>	Prof. Alfred Jacoby (Direktor DIA) Hochschule Anhalt (FH), FB 3/5 Seminarplatz 2 06846 Dessau Tel.: 0340 / 5197-1536 Fax: 0340 / 5197-4440 E-Mail: jacoby@ab.hs-anhalt.de
<b>Auflagen</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Modulbeschreibungen sind zu überarbeiten.</li> <li>2. Die zweite Wiederholungsprüfung ist – vorbehaltlich einer rechtlichen Prüfung – abzuändern und mit dem vollen Notenspektrum zu bewerten.</li> <li>3. Die Hochschule muss die Erreichbarkeit von 60 Credits pro Jahr sicherstellen, wünschenswert wäre die Erreichbarkeit von 30 Credits pro Semester zur Erleichterung des Austausches mit anderen Hochschulen sowie besserer Planbarkeit und gleichmäßigerer Belastung der Studierenden. Die aktualisierten Studienpläne sind vorzulegen.</li> <li>4. Die Zugangsvoraussetzungen sind im Sinne des beantragten nicht-konsekutiven Charakters zu präzisieren. Insbesondere sind die vorausgesetzten Kenntnisse und Fähigkeiten festzulegen.</li> </ol>
<b>Auflagen erfüllt?</b>	Die Auflagen wurden umgesetzt.
<b>Profil des Studiengangs</b>	Der am Dessau Institute of Architecture (DIA) angebotene viersemestrige (120 CP) englischsprachige weiterbildende

### **Zusammenfassende Bewertung**

Masterstudiengang steht unter dem Motto „Bauhaus-Baustadt, Revitalising the City“ und beinhaltet das Thema Stadt sowie die mit der Stadtbaukunst verbundene Betrachtung des einzelnen Objekts. Die kulturellen, sozialen und wirtschaftlichen Randbedingungen sind ebenso Studienobjekt wie die baukünstlerisch-ästhetischen.

Ziel ist die Vermittlung neuester Techniken und Ideen zur Gestaltung der urbanen Umwelt. Es sollen Fachkräfte mit der Fähigkeit zur eigenständigen Untersuchung, Auswertung und Interpretation von komplexen praxisbezogenen Fragen aus dem Bereich der gestalteten Umwelt ausgebildet werden. Globale Betrachtungsweisen sollen mit speziellen Erfahrungen lokaler Phänomene verknüpft werden. Der Studiengang ist international und mehrdisziplinär ausgerichtet. Austauschsemester im Ausland sind möglich und gewünscht.

Die Studierenden sollen für führende Positionen in der Bandbreite der gestaltenden Berufe von Architektur und Städtebau qualifiziert werden. Die Qualifizierung umfasst vor allem ihre Einsatzfähigkeit zur Steuerung mehrdisziplinärer Aufgaben im Schnittfeld zu Stadtsoziologie, Stadt- und Landschaftsplanung, Produkt-Design und Real Estate Management.

Die vier Semester unterteilen sich in drei Studio- und ein Thesis-Semester. Es werden jeweils vier verschiedene Studios angeboten, Bestandteil ist ein je einwöchiger Workshop. Zusätzlich setzt sich das Curriculum der ersten drei Semester aus Pflicht- (Urbanism, CAD/Logic/Presentation, Architectural Theory) und Wahlpflichtmodulen (Space and Volume, Cultural Theory, Architecture and Film, Spatial Planning, Business Management, Landscape Architecture) zusammen.

Die Master-Thesis kann sowohl als Theoretical als auch Design Thesis angefertigt werden. Durch die Vielzahl an ausländischen Studierenden ist es häufig und gewünscht, sich mit spezifischen Problemen der jeweiligen Herkunftsländer zu beschäftigen.

Als Zulassungsvoraussetzungen gelten ein qualifizierter Bachelor- bzw. Diplomabschluss mit mindestens der Note „Gut“ (2,3 oder B), die Vorlage eines TOEFL Tests oder entsprechender englischer Sprachnachweise, die positive Begutachtung eines Portfolios von drei Studienarbeiten des Kandidaten/der Kandidatin durch ein Auswahlgremium der lehrenden Professoren sowie zwei schriftlich einzureichende Gutachten von Lehrenden, die den Studierenden unterrichtet haben. Berufserfahrung ist keine Voraussetzung, wird aber positiv gesehen.

Durch die internationale Ausrichtung erhalten die Studierenden wichtige berufsspezifische Qualifikationen wie „Cultural Awareness“ und besondere Kommunikationsfähigkeiten. Diese Ausrichtung ist sehr positiv hinsichtlich der Berufsfeldorientierung zu sehen. Die Unterrichtssprache Englisch leistet einen entsprechenden Beitrag.

Die zeitliche Belastung durch Prüfungen erscheint durch die differenzierte Modulstruktur zu hoch. Der Anteil an Prüfungsleistungen sollte zugunsten von Anteilen an projektorientierten Studienformen zurückgenommen werden. Ansonsten wird die Studierbarkeit als gegeben angesehen.

Nach Meinung der Gutachtergruppe beinhaltet das Studienprogramm einen ausreichenden Praxisbezug, im Rahmen der Abschlussarbeit werden Themen angeboten, die die Anforderungen an eine berufsspezifische Qualifikation erfüllen. Die Berufsfeldorientierung ist somit gegeben.

Unter Berücksichtigung der o.g. Auflagen bietet der Masterstudiengang Master of Architecture ein ambitioniertes und zielführendes

**Mitglieder der  
Gutachtergruppe**

Studienprogramm.

**Prof. Bernd Huckriede:** BTU Cottbus, Lehrstuhl Entwerfen, Wohn- und Sozialbauten

**Prof. Dr. Michael Bosch:** HFH, Hamburger Fernhochschule gGmbH

**Prof. Dr. Helmut Feustel:** FHTW Berlin, Studiengang Technisches Gebäudemanagement

**Dipl.-Ing. ETH Stefan Eggers:** Deutsche Post World Net Bonn (Vertreter der Berufspraxis)

**David Bücker:** Student der Fachhochschule Münster (Studentischer Gutachter)

Verfahrensnummer AQAS

80009